



Landespressestelle Vorarlberg

informiert

Pressefoyer – Dienstag, 19. August 2008

"EU-Leader-Projekte als Impulsgeber für den Ländlichen Raum"

mit

Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber

Landesrat Ing. Erich Schwärzler

(Agrarreferent der Vorarlberger Landesregierung)

DI Walter Vögel

(Agrarbezirksbehörde Bregenz)

EU-Leader-Projekte als Impulsgeber für den ländlichen Raum

Pressekonferenz, 19. August 2008

Die Vorarlberger Landesregierung hat kürzlich für 30 Leader-Projekte mit einem Volumen von über 4,5 Millionen Euro mehr als 2,6 Millionen Euro an Förderungen bewilligt. "Damit werden wichtige Impulse für die Entwicklung des ländlichen Raumes gesetzt", so Landeshauptmann Herbert Sausgruber und Agrarlandesrat Erich Schwärzler.

Das Leader-Gebiet umfasst 63 Gemeinden mit etwas über 100.000 Einwohnern. Das sind der Bregenzerwald, das Große Walsertal, das Klostertal, das Montafon, Laternsertal und Laiblachtal und Pfänderstock.

Alle Vorarlberger Leader-Gemeinden bilden einen Verein; diese Struktur wurde aus der vergangenen Leader+ Periode beibehalten. Obmann ist Bürgermeister Rudi Lerch aus St. Anton im Montafon, sein Stellvertreter Bürgermeister Anton Wirth aus Andelsbuch. Die Gemeinden im Leader Gebiet haben die wichtigen Ziele in einer Entwicklungsstrategie definiert. Der Vereinsvorstand und das Leader-Management sind für die Umsetzung verantwortlich. Im Rahmen dieser Strategie werden die konkreten Projekte gefördert.

Zuständige Landesstelle ist die Agrarbezirksbehörde Bregenz. Diese hat die administrative Verantwortung von der Projektbewilligung bis zur Abwicklung der Auszahlungen.

Insgesamt 15 Millionen Euro an Leader-Förderungen

Im Vergleich zum Leader+ Programm der Jahre 2000 – 2007 können auch Projekte gefördert werden, die auf eine stärkere Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft, von Wirtschaft und Tourismus im ländlichen Raum abzielen. Dafür sind laut Finanzplan etwas über 8 Millionen Euro an öffentlichen Mitteln vorgesehen. Beispiele sind die Investitionen in die Sennerei Sonntag-Boden, Biomasse-Projekte, Mountainbike-Strecken oder das Management des Biosphärenparks Großes Walsertal.

Für jene Leader Projekte, die mit der Leader+ Periode vergleichbar sind, heißt der Schwerpunkt Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum. Dafür stehen über 7 Millionen Euro zur Verfügung.

Das heißt, insgesamt sind die Leader-Förderungen in Vorarlberg mit rund 15 Millionen Euro dotiert. Knapp 50 Prozent davon sind EU Mittel, im Schnitt etwa 25 Prozent Landes- und Bundesmittel.

Die kürzlich von der Landesregierung genehmigten Projektförderungen verdeutlichen die Vielfalt des Leader-Programmes:

Kultur

- Entwicklung eines innovativen Museumsangebotes im Montafon
- Konzept für die Nutzung alter Bausubstanz im Ortszentrum von Thüringen
- Erforschung und Verankerung der Schigeschichte am Arlberg
- Projekt "artenne" in Nenzing mit dem Ziel eine Plattform für die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur weiter zu entwickeln und das Bewusstsein für den Wert von Kulturlandschaft zu stärken
- Aktive Nachwuchsarbeit zur langfristigen Entwicklung und Sicherung des Musikvereines Eichenberg

Sport

- Grundlagenarbeit für die Entwicklung und Förderung der nordischen Sportarten im Montafon und im Bregenzerwald

Wissenschaft

- Neuorganisation des Bregenzerwaldarchivs als Kristallisationspunkt für die Geschichte der Region

Umwelt

- Tägerübergreifende, schonende Nutzung des Natura 2000 Gebietes Verwall in Zusammenarbeit mit der benachbarten Leader Gruppe aus Tirol
- Biosphärenpark Managements im Großen Walsertal

Wirtschaft und Tourismus

- Weiterentwicklung der Vorarlberger Holzbaukunst
- Erlebnispfade in der Natur- und Kulturlandschaft in Brand
- Vorbereitungsarbeiten für Investitionen in ein Werkraumhaus und Arbeiten zur Neupositionierung des Vereines Werkraum Bregenzerwald
- Nahversorgungsinitiative in Thüringerberg
- Impulse für die touristische Entwicklung in Schröcken
- Verbesserung und Nutzbarmachung eines historischen Weges (Via Valtelina) und begleitende historische Aufarbeitung im Montafon

Bereich Gemeinde und Regionalentwicklung

- Gesamtkonzept für die Schaffung eines attraktiven Ortszentrums in Innerbranz durch Adaptierung alter Bausubstanz
- Gesamtkonzept für die Adaptierung vorhandener Räumlichkeiten zur besseren Nutzung durch Vereine und Jugendliche in Hörbranz
- Entwicklung und Verbesserung der Sektor übergreifenden Zusammenarbeit der regionalen Akteure im Bregenzerwald
- Grundlagenarbeit für die Nutzung alter, leerstehender und gefährdeter Bausubstanz im Bregenzerwald
- Weiterentwicklung und Schaffung eines einfacheren Zugangs zum Kulturlandschaftsinventar im Montafon
- Aufbau und Verstärkung der regionalen Kooperation zwischen Gemeinden, Vereinen und anderen regionalen Akteuren im Klostertal

Gesellschaft und Soziales

- Aufbau und Betrieb eines Kinderbetreuungsnetzwerkes im Leiblachtal
- Umsetzung von Planungsergebnissen der Offenen Jugendarbeit im Bregenzerwald an der Bregenzerache unter Einbeziehung der Jugendlichen

Regionale Vermarktung

- Aufbau und Verbesserung der Kooperation zwischen Bio Bauern und Vermarkter im Bregenzerwald
- Neuorientierung der Regionalvermarktungsinitiativen im Montafon
- Aufbau der Genussakademie als qualitative Weiterentwicklung und Verbreiterung der Aktivitäten der Käsestraße Bregenzerwald

Zusammengefasst heißen die Ziele von Leader:

- Zusammenarbeit zwischen den Sektoren
- Stärkung der wirtschaftlichen Entwicklung im ländlichen Raum
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen
- Stärkung von Initiativen insbesondere für Kinder, Jugendliche und Familien
- Verstärkung von Innovationen

Die regionalen Impulse, die von Leader ausgehen, sind die offensive Antwort auf die Globalisierung, um die Bedeutung des ländlichen Raums zukunftsfähig weiter zu entwickeln.

Nähere Informationen auch auf www.leader-vlbg.at

(leader.pku)